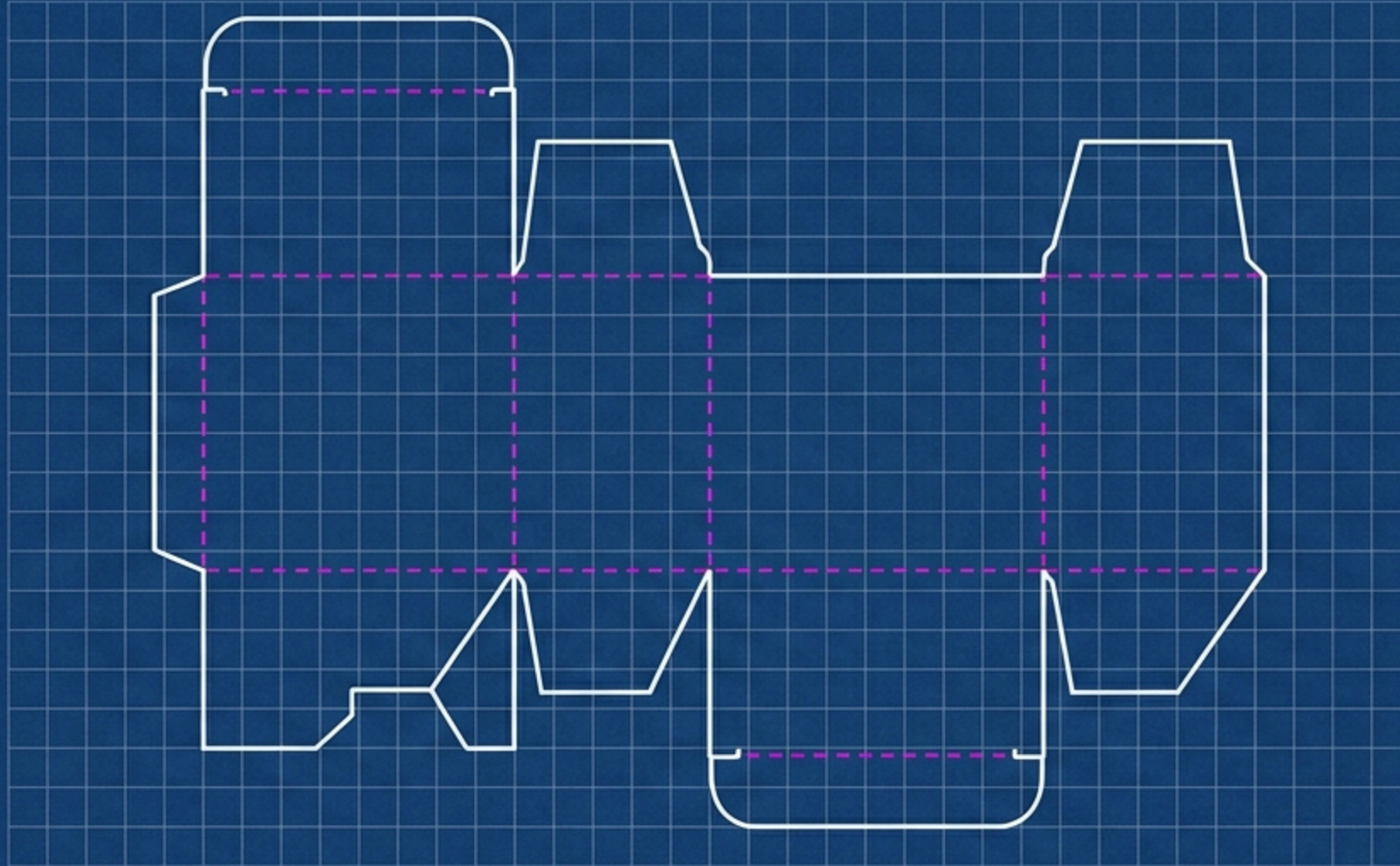
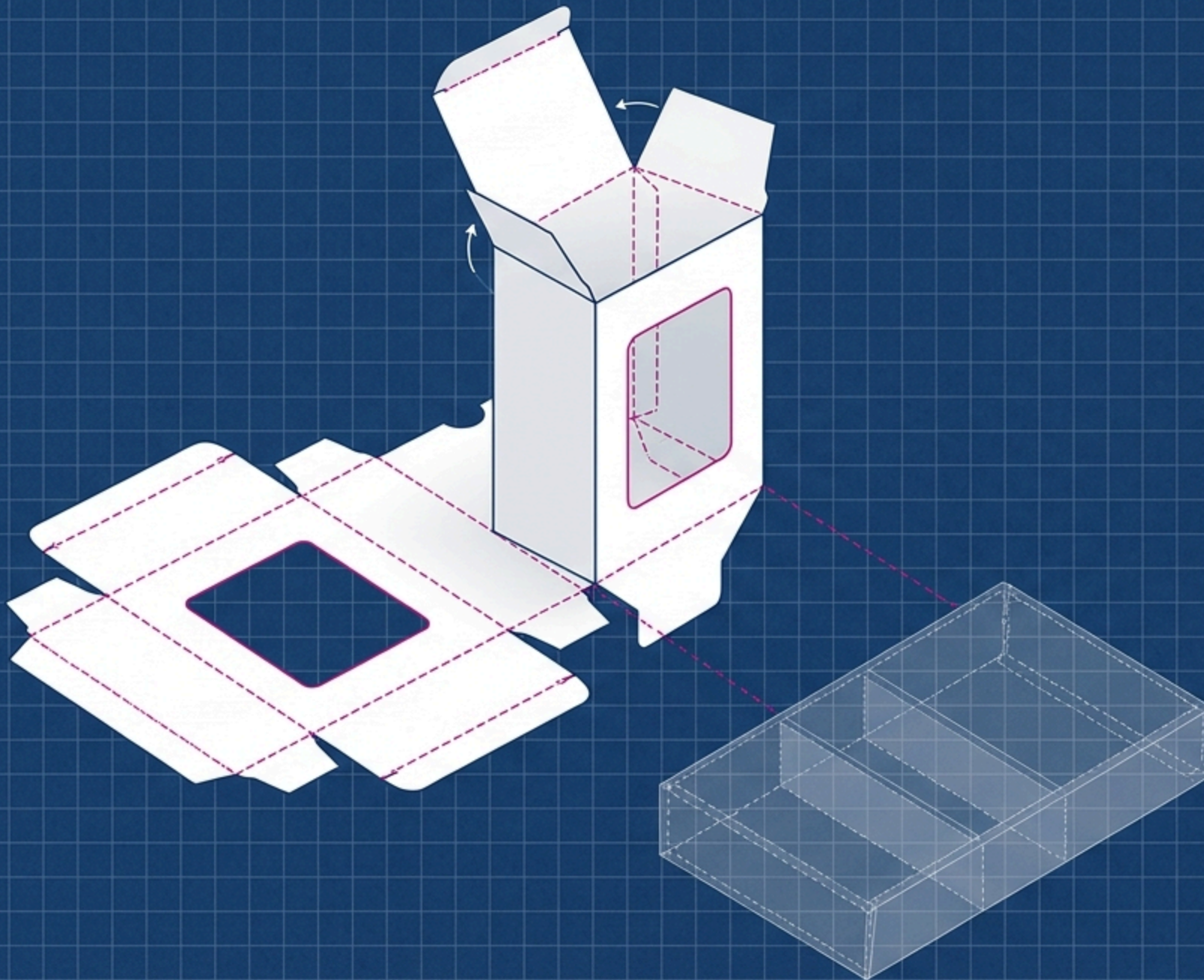




Der Beschaffungsleitfaden: individuelle Faltschachteln

Technischer Spezifikations- und Beschaffungsleitfaden für Einzelhandelsverpackungen.



KATEGORIEDEFINITION UND ZWECK

Individuelle Faltschachteln sind Strukturen aus Karton, die aus einem flachen Stanzzuschnitt geformt werden. Sie sind vor allem als markenbezogene Einzelproduktverpackung und zur Regalkommunikation konzipiert und dienen häufig als Einzelhandelspackungen, Banderolen oder Sekundärverpackungen.

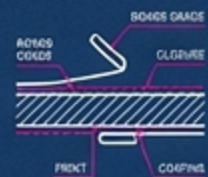
KERNFUNKTION
Einzelhandelspräsentation
und
Regalkommunikation.



ABHÄNGIGKEITSHINWEIS
Kann zusätzlich einen
separaten
**Versandkarton, Einsatz, eine Schale
oder Barriere** erfordern,
je nach Empfindlichkeit des Produkts.



KATEGORIEREGEL
Der Begriff Faltschachtel legt
weder Kartonsorte noch
Verschluss, Beschichtung,
Druckverfahren
oder Produktschutzniveau fest.



Die Diagnosematrix: das richtige Format auswählen



Faltschachteln

Fokus: Einzelhandelspräsentation

Funktion: Einzelverpackung und Regalkommunikation

Umkarton erforderlich:
Normalerweise
ja

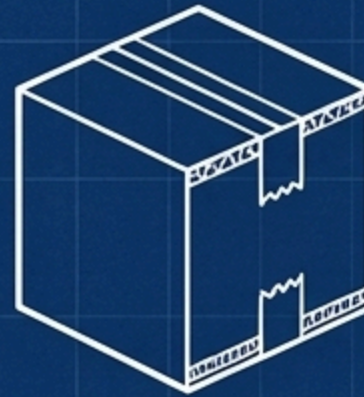


Versandkartons

Fokus: Auftragsabwicklung

Funktion: D2C-Auspackerlebnis und integrierter Versand

Umkarton erforderlich:
Nein



Wellpappkartons

Fokus: Distribution

Funktion: Transportschutz und Mengenhandhabung

Umkarton erforderlich:
Nein



Starre Geschenkboxen

Fokus: hochwertiges Auspackerlebnis

Funktion: hochwertig, präsentationsorientiertes Öffnungserlebnis

Umkarton erforderlich:
Normalerweise
ja

Konstruktionsentwicklung: Die Form folgt dem Produkt

Eine Schachtel muss entsprechend den physischen Gegebenheiten des enthaltenen Artikels, seiner Regalausrichtung und seines Vertriebswegs spezifiziert werden.



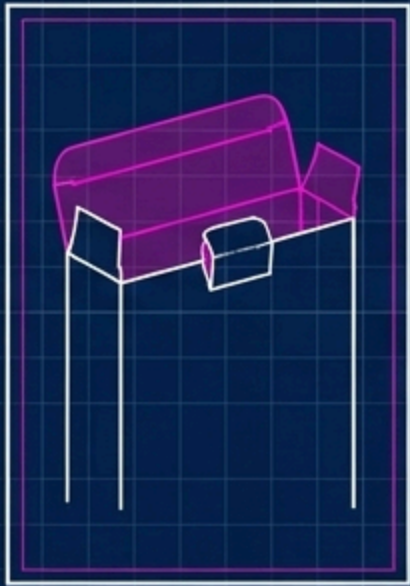
Physische Variablen

Form, Gewichtsverteilung, Empfindlichkeit und Oberflächenempfindlichkeit.

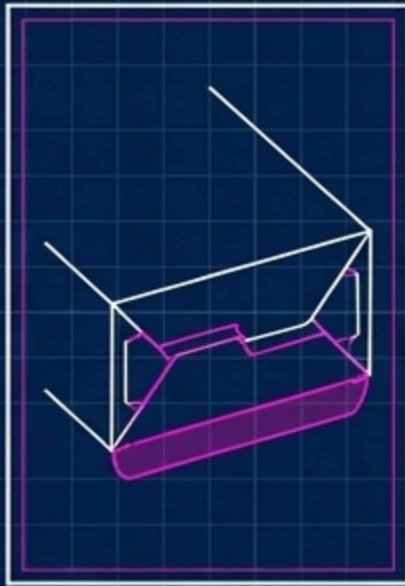
Funktionale Variablen

Erforderliche Ausrichtung und genauer Mechanismus, mit dem das Produkt in die Schachtel gelangt.

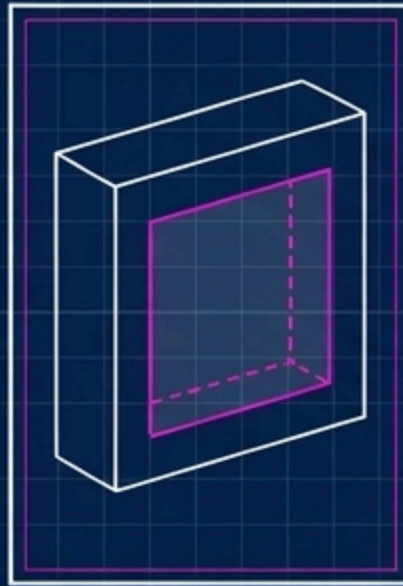
Konstruktionsvariablen und Ausstattung



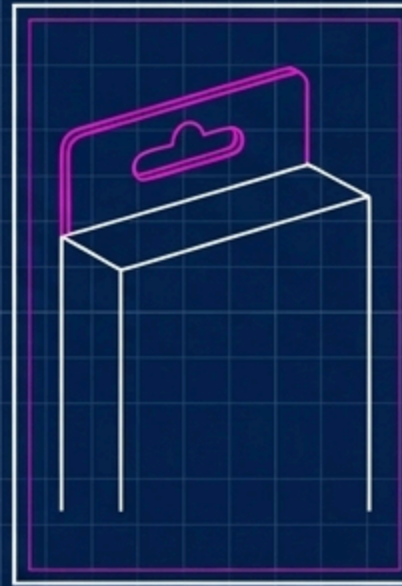
1. Einsteckverschluss



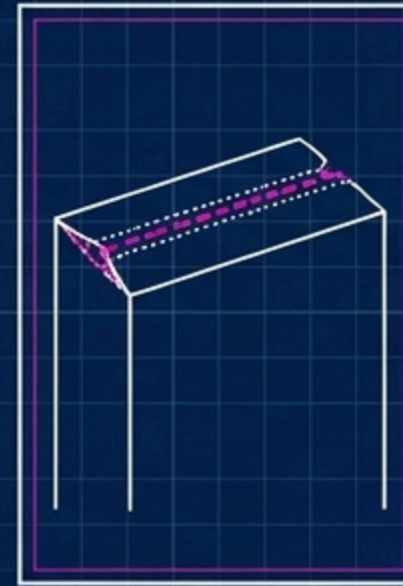
2. Verriegelungselement



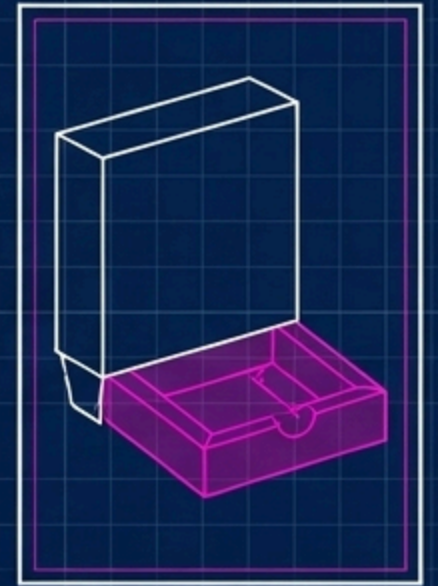
3. Fenster-vorrichtung



4. Aufhänge-vorrichtung



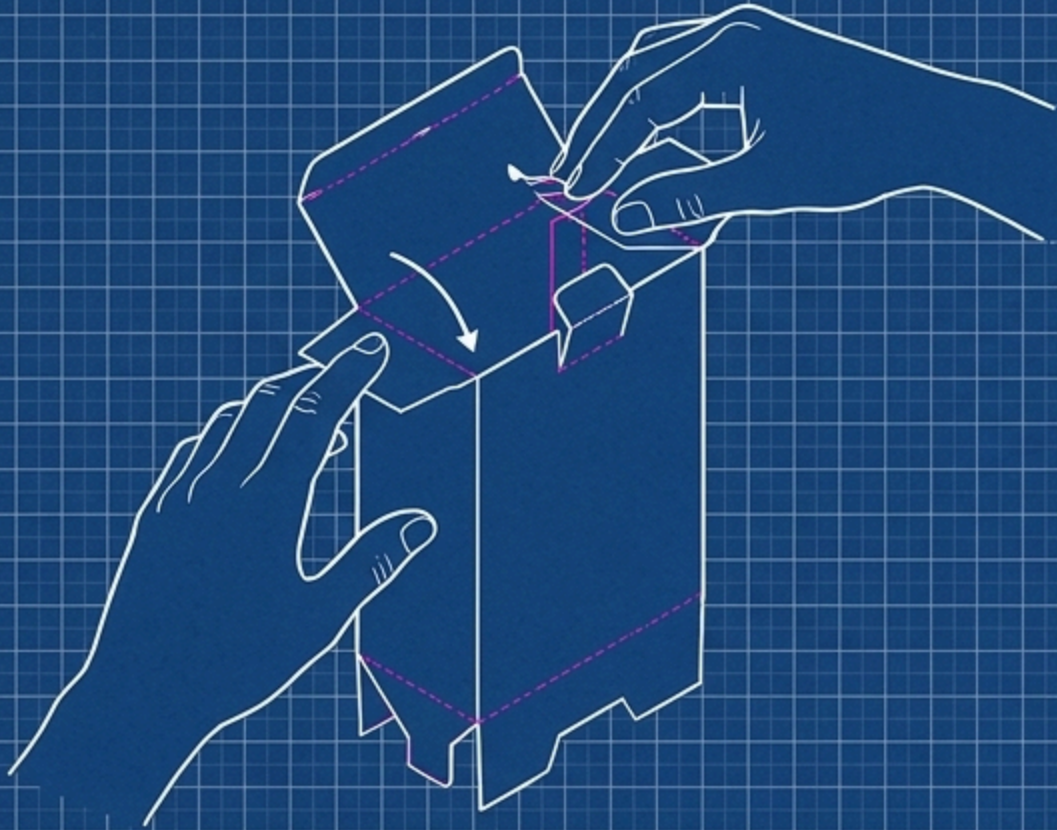
5. Manipulationsschutz Element



6. Einsätze und Banderolen Element
[Präsentationsfertige Formen]

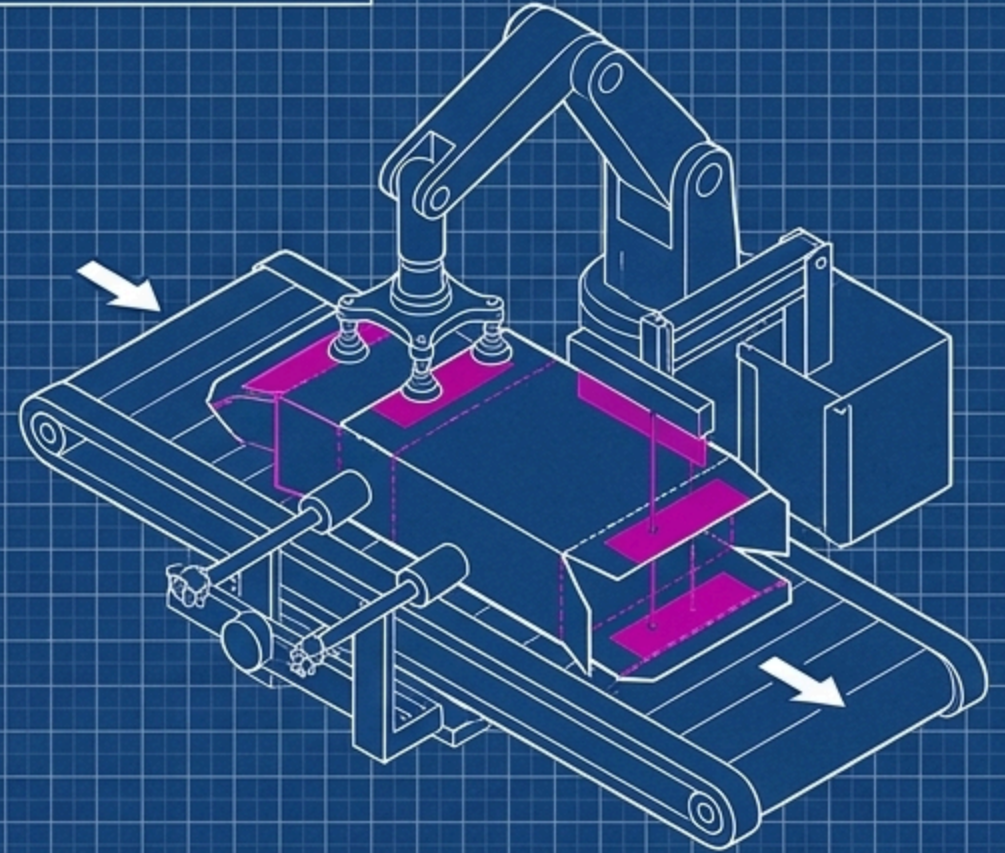
Die Zweiteilung des Arbeitsablaufs: manuelles oder automatisches Verpacken

MANUELLER ARBEITSABLAUF



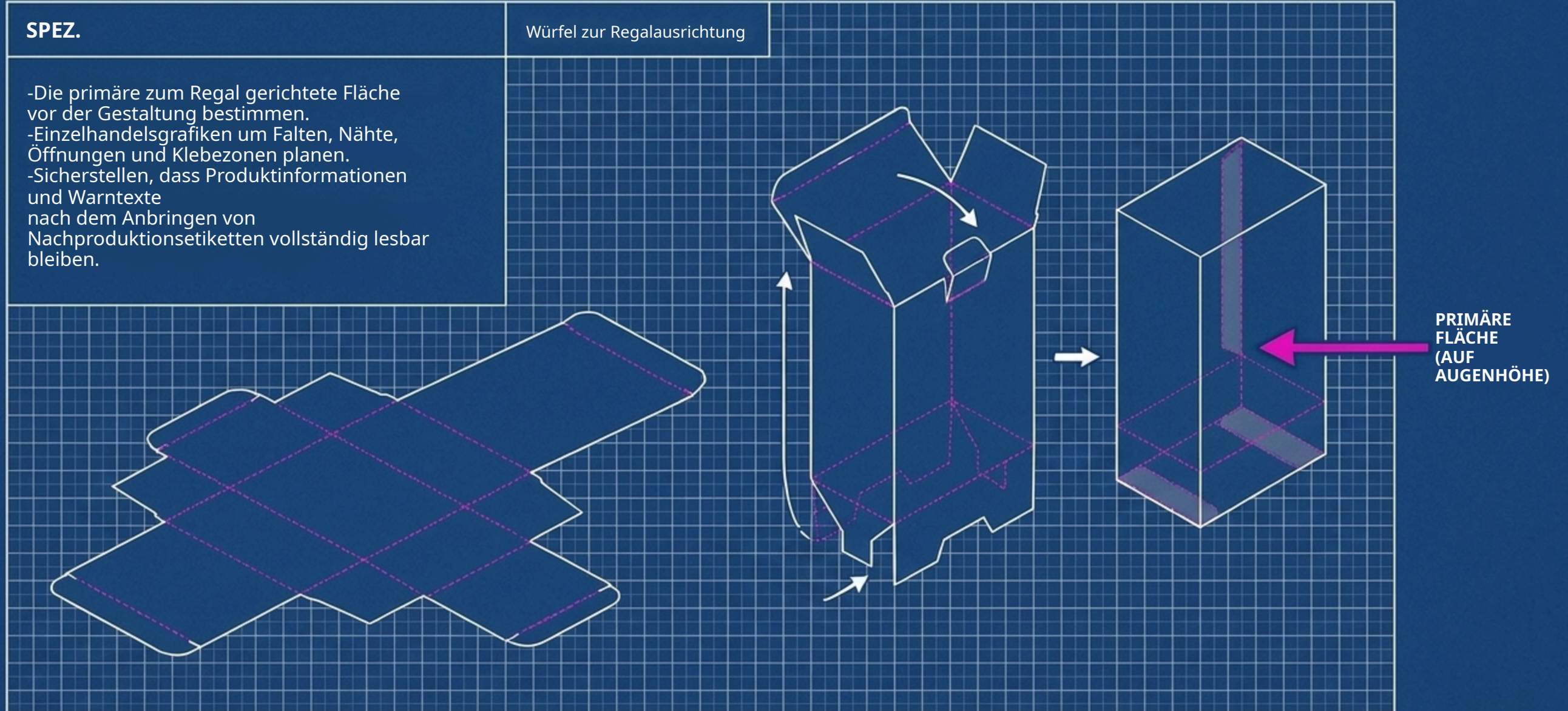
Manueller Arbeitsablauf: für menschliche Geschicklichkeit konstruierte Schachtel. Erfordert leichtes Falten, Einstecken der Laschen und intuitive Montage.

AUTOMATISCHER ARBEITSABLAUF



Automatischer Arbeitsablauf: für Maschinentoleranzen konstruierte Schachtel. Erfordert präzise Klebezonen, standardisierte Laschen und strenge Kartonsteifigkeit.

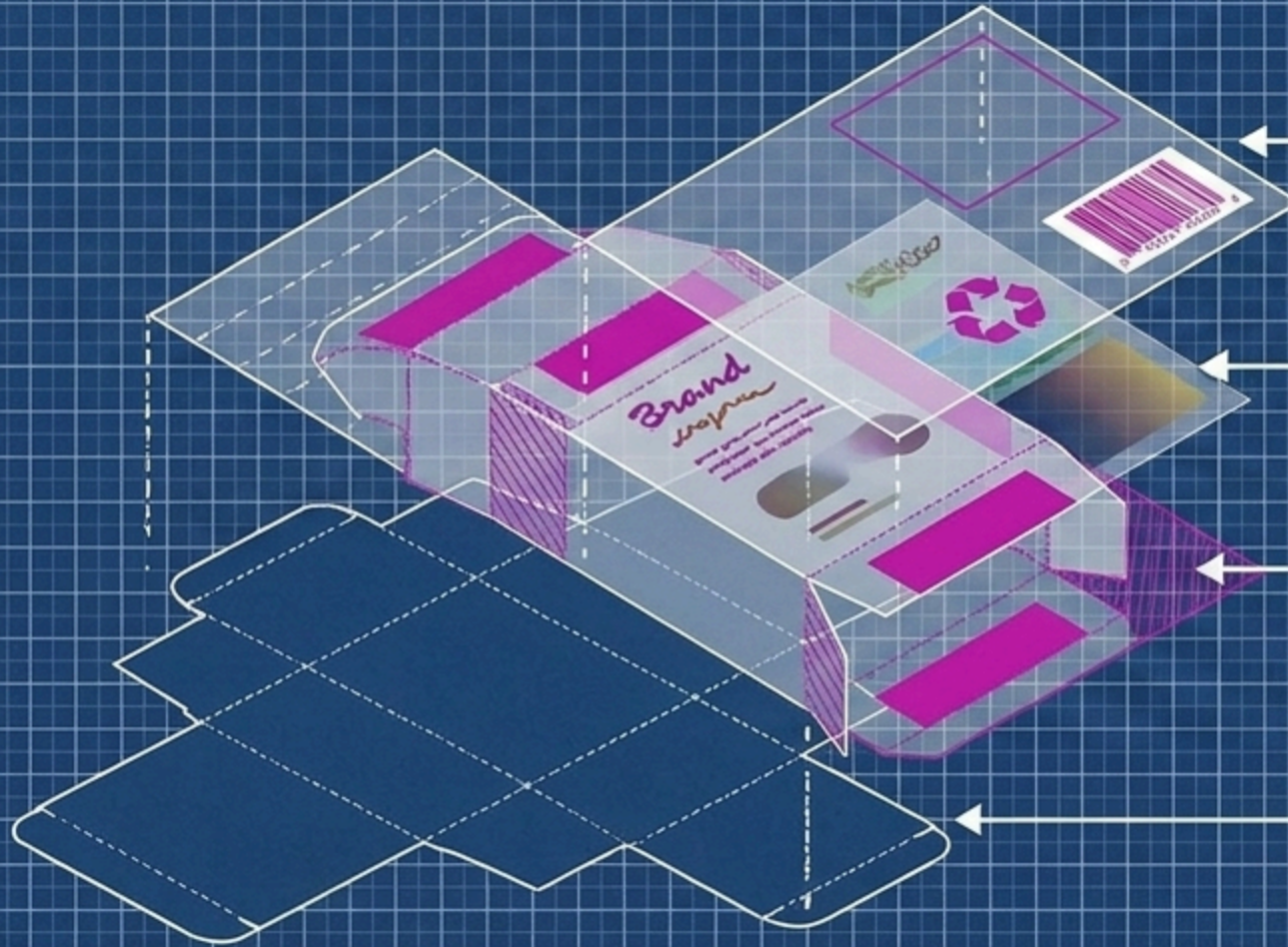
Flächenhierarchie und Regalausrichtung



Gestaltung als technische Ebene

SPEZ.

Explosionsansicht der Gestaltungshierarchie



Ebene 4: Konformität. Gesetzliche Kennzeichnungen, Strichcodedaten und festgelegte Zonen für die Etikettenplatzierung.

Ebene 3: Markengrafiken. Vektorgrafiken, Schriften, Farben, **und hoher Farbauftrag.**

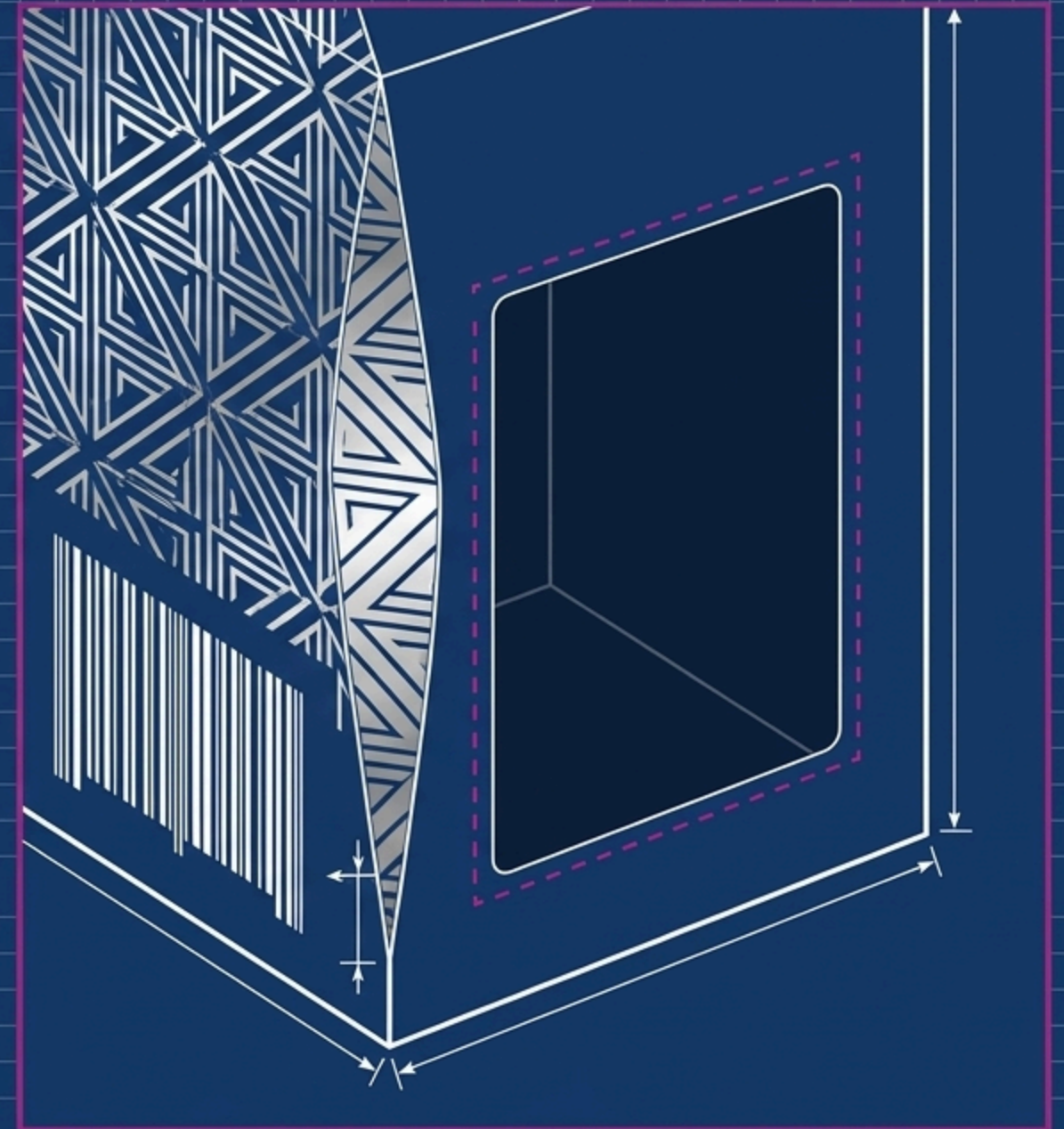
Ebene 2: Technische Zonen. Markierte druckfreie Bereiche, Klebezonen und Aufreißmerkmale.

Ebene 1: Strukturkarton. Die physische Stanzkontur (Schnitte/Rillungen).

Auslöser für die Druckausführung

Endgültige technische und kommerzielle Zusagen erfordern eine gründliche Angebots- und Gestaltungsprüfung, besonders bei diesen Elementen:

☐	Farbkritisches Branding und exakte Farbreferenzen
☐	Feine Schrift und Produkttexte
☐	Metallähnliche Effekte und hoher Farbauftrag
☐	Komplexe Fensterintegrationen



Konformitätsintegration und regulatorische Prüfstellen

Alle gesetzlichen und marktspezifischen Anforderungen vor der Angebotsanfrage klar zur Prüfung angeben.



Materialsicherheit: Lebensmittelkontakt, Kosmetika,
Pharmazeutika und Kinderschutzvorschriften.



Datenanforderungen: Zutatenangaben, Warntexte,
Übersetzungen und Strichcodedaten.

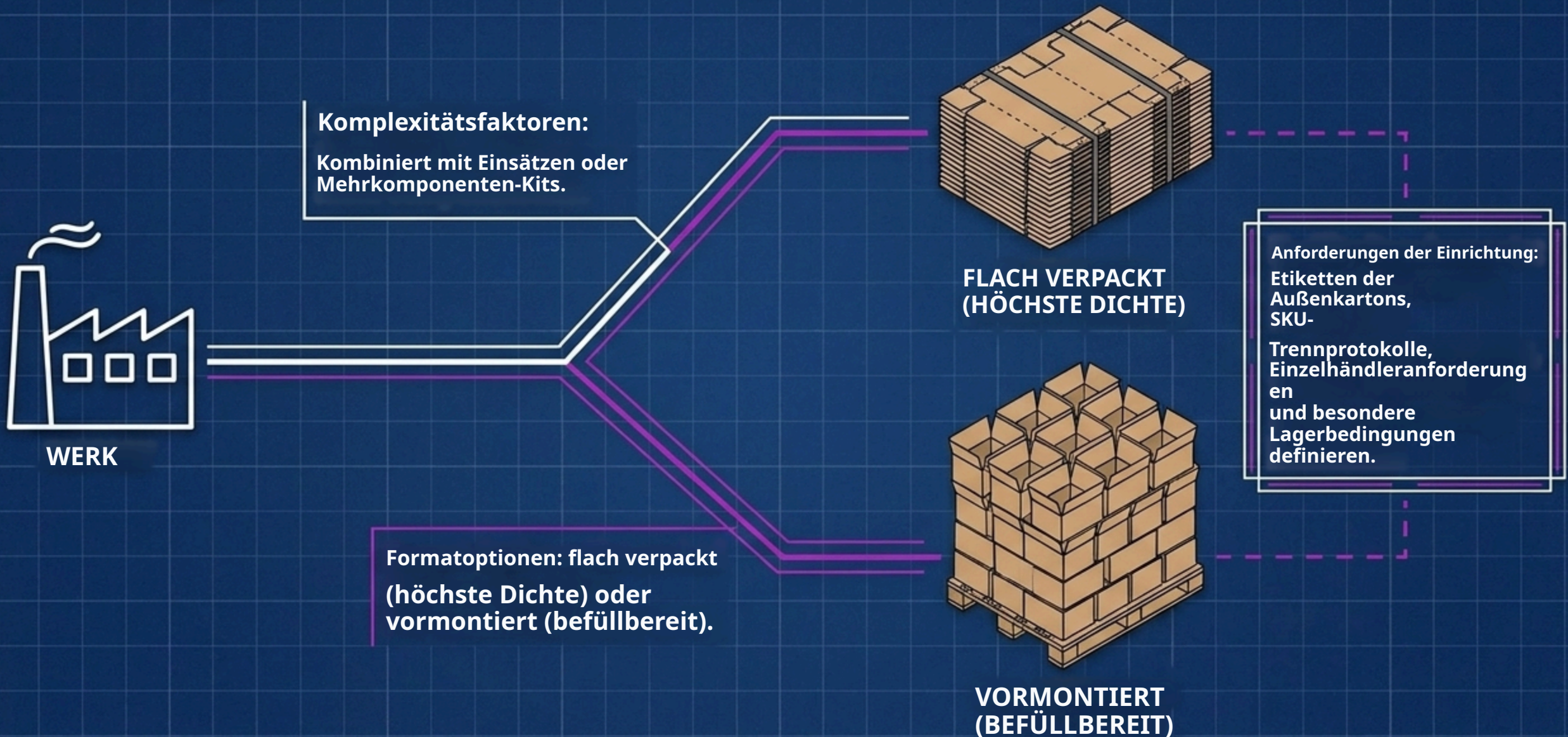


Marktkonformität: vorgeschriebene Etikettierung, gesetzliche
Kennzeichnungen und Recyclingvorgaben.



Prüfungsbewertung: Kritische Oberflächen-, Material- oder
**Leistungsanforderungen erfordern physische
Muster und Prüfungen.**

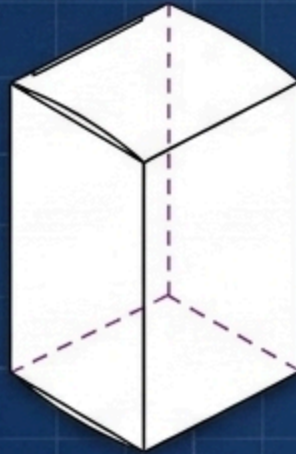
Lieferkette und Lieferzustand



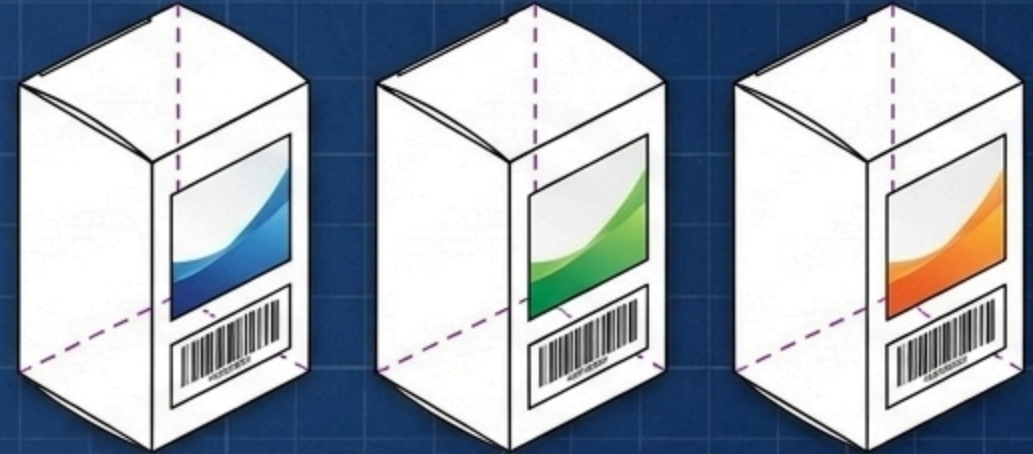
Skalierung der Bestellung: SKU und Sortimente

Gestaltungsänderungen und variable Daten von stabilen Schachtelementen trennen, um Unklarheiten bei der Beschaffung deutlich zu reduzieren.

Stabile Elemente: Strukturform und Karton



Variable Daten: Gestaltung und SKU



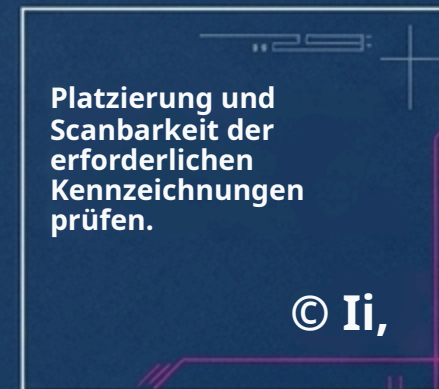
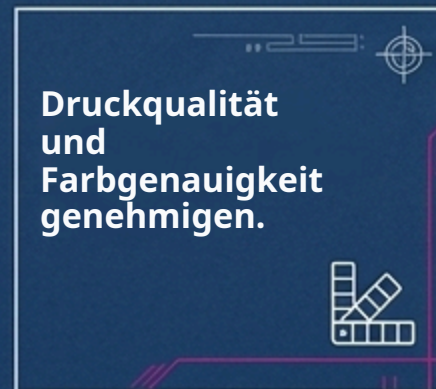
- Absolute Menge je SKU angeben
 - Mengen je Sprachversion definieren.
- Exakte Sortimentsstrukturen und endgültige geografische Ziele festlegen.

Qualitätssicherungsprüfungen

Die endgültige Konstruktion erst auswählen, nachdem Produktpassform, Verpackungsablauf, Grafiken und Konformitätsanforderungen einer Angebots- und Materialprüfung unterzogen wurden.



Freigabecheckliste vor der Produktion



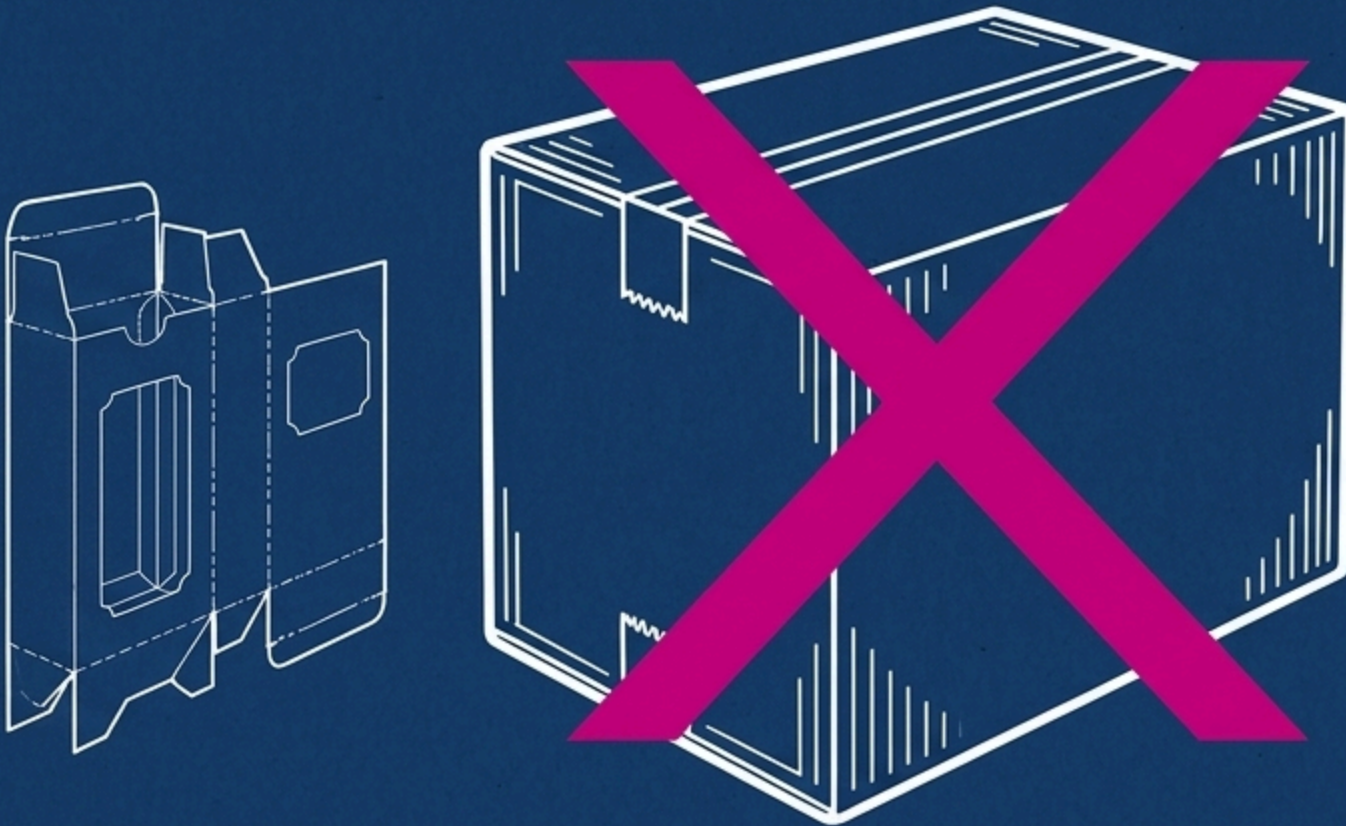
© Ii,

Synthese: der 7-Punkte-RFO-Motor

1.	Enthaltenes Produkt, Befüllmethode, Regalnutzung und Vertriebsweg beschreiben.
2.	Abmessungen, Ausrichtung, Schachtelstil, Verschluss, Einsätze und Präsentationsanforderungen angeben.
3.	Stanzkonturen, Druckdaten, Farben, Strichcodes, Rechtstexte und Übersetzungen bereitstellen.
4.	Einschränkungen für Faltung, Klebung, Fenster, Etiketten und kritisches Branding benennen.
5.	Anforderungen zu regulierten Inhalten, Kontakt, Sicherheit, Recycling oder Prüfungen kennzeichnen.
6.	Mengen je SKU/Version, Verpackungsformat, Ziel und Einzelhändleranforderungen angeben.
7.	Für kritische Anforderungen Struktur- und Druckmuster oder Prüfungen anfordern.

Umfangsgrenzen und Einschränkungen

Dieser Rahmen gewährleistet präzise Spezifikationen vor der Angebotserstellung, setzt jedoch strenge Grenzen für Ausführungsannahmen.



Keine kommerziellen Garantien:

Dieses Dokument garantiert weder Kartonsorte, strukturelle Leistung, Veredelung, Zertifizierung, Mindestbestellmenge (MOQ), Preis, Lieferzeit noch Toleranz.

Distributionshinweis: Nicht

andeuten oder annehmen, dass eine Faltschachtel eine

Versandbox ohne spezielle Distributionsprüfung und Tests ersetzt.